

Gütesicherte Kreislaufwirtschaft

Gütesicherte Kompost- und Biogasanlagen verarbeiteten im Jahr 2025 insgesamt 14,5 Mio. Tonnen Input. Davon wurden rund 8,2 Mio. Tonnen für die Erzeugung von Kompost und 6,3 Mio. Tonnen für die Erzeugung von Gärprodukten eingesetzt.

Die Verwertung von Bioabfällen liegt auf einem hohen Niveau und die Durchsatzmengen der gütesicherten Anlagen zeigen weiterhin eine steigende Tendenz.

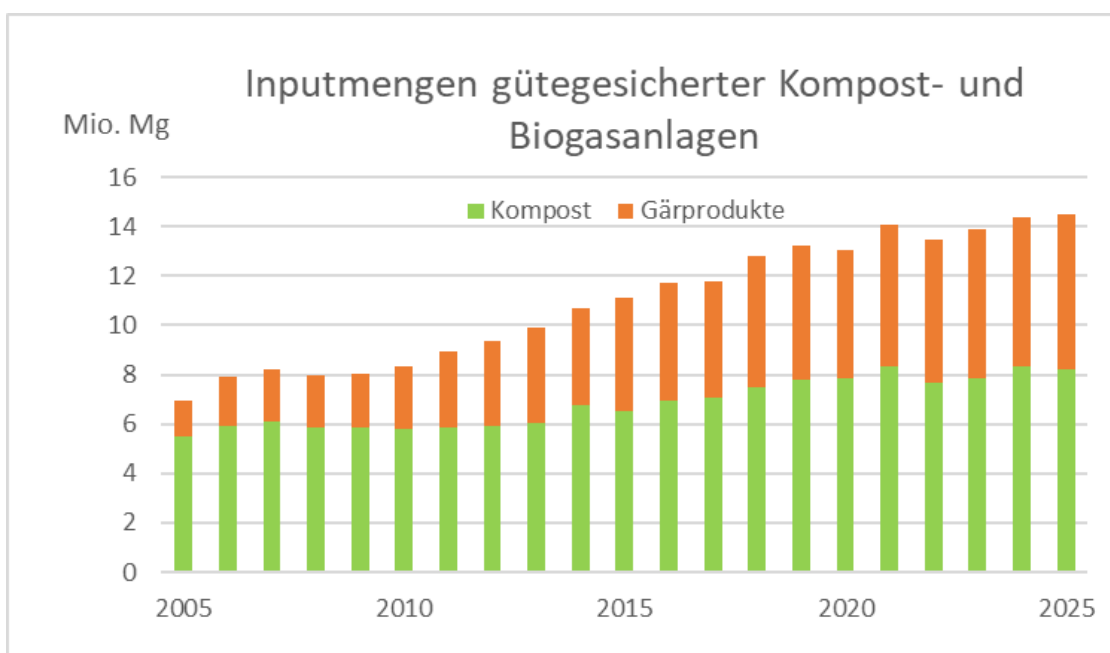


Abbildung 1: Entwicklung der Inputmengen von Kompostierungs- und Biogasanlagen mit RAL-Gütesicherung, 2005 bis 2025.

Produktionsanlagen mit RAL-Gütesicherung

Die Anzahl der Anlagen, die freiwillig an der Gütesicherung teilnehmen, nimmt weiterhin stetig zu. Auch der Trend zur Kombination der energetischen und stofflichen Nutzung durch die Vorschaltung einer Vergärungsstufe vor der Kompostierung ist ungebrochen.

Insgesamt nehmen aktuell 784 Anlagen an einer Gütesicherung der BGK teil. Eine Übersicht zur aktuellen Zahl der unterschiedlichen Gütezeichenverfahren findet sich in Tabelle 1.

Inputstoffe

Die klassischen Einsatzstoffe zur Herstellung von gütesicherten Komposten waren wie gewohnt Biogut (Biotonneninhalte) mit einem Anteil von 46 % sowie Grüngut (Garten- und Parkabfälle) mit 52 %. Sonstige Bioabfälle kamen nur vereinzelt zum Einsatz (2 %). Neben der Verarbeitung von Biogut aus Haushaltungen in kombinierten Biogas- und Kompostierungsanlagen werden in „reinen“ Biogasanlagen i. d. R. andere biogene Stoffe angeliefert und eingesetzt. Zu nennen sind hier beispielsweise die gewerblichen Speisereste, überlagerte Lebensmittel, Flotate und Fettabscheiderinhalte, die in Kofermentationsanlagen verarbeitet werden.

Die gütesicherten NawaRo-Biogasanlagen hingegen verwerten nur Energiepflanzen und Wirtschaftsdünger, d. h. keine Bioabfälle.

Tabelle 1: Gütezeichennehmende (Produktionsanlagen) und Produkte in den RAL-Gütesicherungen der BGK, Stand: Februar 2026

Gütesicherung	Anlagen	Produkte/Leistungen	Gütezeichen
Kompost RAL-GZ 251	609	Fertigkompost Frischkompost Substratkompost	
Gärprodukte RAL-GZ 245	155	Gärprodukt fest Gärprodukt flüssig	
NawaRo-Gärprodukte RAL-GZ 246	37	NawaRo-Gärprodukt fest NawaRo-Gärprodukt flüssig	
Holz- und Pflanzenaschen RAL-GZ 252	20	Holz- und Pflanzenaschen	
Lebensmittelrecycling RAL-GZ 252-1	9	Substrate aus der Aufbereitung von ehemaligen Lebensmitteln	

Vermarktung gütegesicherter Produkte

Der Markt für Komposte und Gärprodukte ist sehr gut. Die große Nachfrage durch die Landwirtschaft und auch die Erdenindustrie ist so stark wie nie zuvor. Insbesondere die gestiegenen Energiepreise und die aktuelle Einschränkung für den Import von mineralischen Düngemitteln durch den Irankrieg lassen eine weiter steigende Nachfrage nach Komposten und Gärprodukten als heimische organische Düngemittel erwarten. Einen Überblick zur Kompostvermarktung im Jahr 2025 gibt Abbildung 2. Von den gütegesicherten Komposten wurde etwa die Hälfte in die konventionelle Landwirtschaft vermarktet. Für den Einsatz auf Flächen des ökologischen Anbaus hat sich der Anteil inzwischen auf 6,3 % der Kompostprodukte gesteigert. Daneben ist

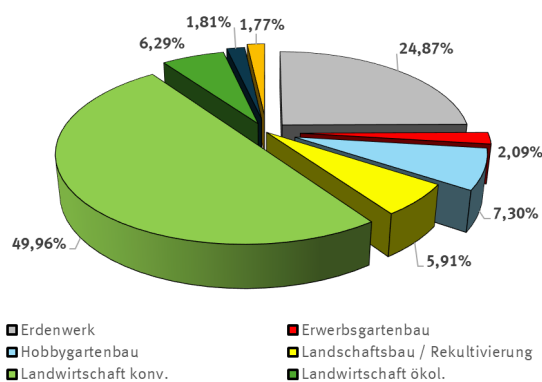


Abbildung 2: Absatzwege gütegesicherter Komposte 2025.

ein großes Marktsegment in der Abgabe an Erdenwerke zu sehen. Ein Viertel aller Komposte diente dem Torfersatz bei der Herstellung von Erden. Für die Gärprodukte ist nach wie vor der Einsatz in der Landwirtschaft als Düngemittel der typische Absatzweg.

Diese positive Entwicklung der Vermarktungssituation wird sich auch in Zukunft weiter fortsetzen, um regionale Kreisläufe zu stärken, die Funktionsfähigkeit der Böden zu erhalten und so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Vermarktung gütegesicherter Produkte

Der Markt für Komposte und Gärprodukte ist sehr gut. Die große Nachfrage durch die Landwirtschaft und auch die Erdenindustrie ist so stark wie nie zuvor. Insbesondere die gestiegenen Energiepreise und die aktuelle Einschränkung für den Import von mineralischen Düngemitteln durch den Irankrieg lassen eine weiter steigende Nachfrage nach Komposten und Gärprodukten als heimische organische Düngemittel erwarten.

Einen Überblick zur Kompostvermarktung im Jahr 2025 gibt Abbildung 2.

Von den gütegesicherten Komposten wurde etwa die Hälfte in die konventionelle Landwirtschaft vermarktet. Für den Einsatz auf Flächen des ökologischen Anbaus hat sich der Anteil inzwischen auf 6,3 % der Kompostprodukte gesteigert. Daneben ist ein großes Marktsegment in der Abgabe an Erdenwerke zu sehen. Ein Viertel aller Komposte diente dem Torfersatz bei der Herstellung von Erden. Für die Gärprodukte ist nach wie vor der Einsatz in der Landwirtschaft als Düngemittel der typische Absatzweg.

Diese positive Entwicklung der Vermarktungssituation wird sich auch in Zukunft weiter fortsetzen, um regionale Kreisläufe zu stärken, die Funktionsfähigkeit der Böden zu erhalten und so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. *(Maria Thelen-Jüngling, BGK*